

## Merkblatt Schädelprellung/Kopfverletzung



Die nachfolgenden Informationen sollen Sie, liebe Eltern, in die Lage versetzen rechtzeitig zu erkennen, ob sich nach einer Kopfverletzung Ihres Kindes eine bedrohliche Komplikation anbahnen könnte. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Blutungen **unterhalb** der Schädeldecke, die durch Druck auf das Gehirn lebensbedrohlich werden. Sie machen sich meist innerhalb weniger Stunden, in seltenen Fällen aber auch erst 1-2 Tage nach dem Unfall bemerkbar.

Was kann an Begleitsymptomen nach einem Sturz auf den Kopf bzw. einer Kopfverletzung auftreten?

- direkt nach der Aufregung im Rahmen des Unfallereignisses erbrechen Kinder häufiger 1-2mal
- oftmals werden sie müde und schlafen ein

Diese Dinge sind noch **kein** Alarmzeichen. Wenn Ihr Kind jedoch in der ersten Zeit nach dem Ereignis einschläft, sollten Sie es nach ca. 2 Stunden aufwecken. Es sollte sich dann so verhalten, wie Sie es von ihm gewohnt sind (essen, trinken, spielen, Interesse an der Umgebung zeigen und sich normal bewegen)

Hinweise auf eine möglicherweise schwerwiegende Verletzung Ihres Kindes sind:

- mehr als 3-4maliges Erbrechen nach dem Ereignis oder jegliches Erbrechen mehr als 6 Stunden nach dem Ereignis.
- anhaltendes Weinen oder Wimmern, bei größeren Kindern die Angabe starker Kopfschmerzen
- Schläfrigkeit, nicht vollständige Erweckbarkeit, verwaschene Sprache, bei Säuglingen fehlende Lautäußerungen (kein „Babyplappern“), der Situation nicht angepasstes Verhalten, mangelnde Neugierde und mangelndes Interesse an der Umgebung. Bei Säuglingen auch Trinkunlust.
- ein evtl. vorhandener Bluterguss am Kopf zeigt in den Stunden nach der Kopfverletzung eine dtl. Größenzunahme.
- Gehirnkrämpfe, Krampfanfälle.

Auffälligkeiten in den Punkten 1-5 müssen zu einer sofortigen Wiedervorstellung beim Kinderarzt/Kinderärztlichem Notdienst/Kinderkrankenhaus führen

Überwachung des Kindes nach der heutigen Vorstellung bei uns:

Nach einer Kopfverletzung ist dringend eine intensive Überwachung des Kindes erforderlich. Dies für eine Zeit von 24 (-48) Stunden nach dem Ereignis:

- während des Tages sollte das Kind hinsichtlich der obigen 5 Punkte beobachtet werden
- das Kind sollte zwecks besserer Überwachung im elterlichen Schlafzimmer schlafen
- während der Nacht müssen die Kinder alle 4 Stunden geweckt werden. Sie müssen dabei vollständig erweckbar sein. Säuglinge sollten ein normales Trinkverhalten zeigen
- günstig wäre es, die Pupillenreaktion zu beobachten: die Pupillen müssen beide gleich weit sein und bei Beleuchtung mit einer Taschenlampe auf beiden Seiten gleichmäßig eng werden

Jegliche Medikamentengabe sollte bis zu 48 Stunden nach einer Kopfverletzung nur in Rücksprache mit einem Arzt erfolgen. Dies betrifft auch die Gabe von Paracetamol u.Ä.

**Sie als Eltern kennen Ihr Kind am besten. Deshalb sollten Sie bei jeder von Ihnen beobachteten Auffälligkeit ihres Kindes - auch wenn sie nicht oben aufgeführt ist - ärztlichen Rat einholen!**

Falles Sie Fragen haben, helfen wir Ihnen weiter

Ihr Praxisteam